



**Mitgliederversammlung 2025**

**31.10.2025**





## Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahresberichte zu den Projekten und Handlungsfeldern des LPV
3. Kassenbericht 2024 und Haushalt 2025
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wo geht's hin? Landschaftspflege in Bayern ab 2026
7. Maßnahmen und Projekte 2025 / 2026
8. Allgemeine Aussprache





## Bericht des Geschäftsführers







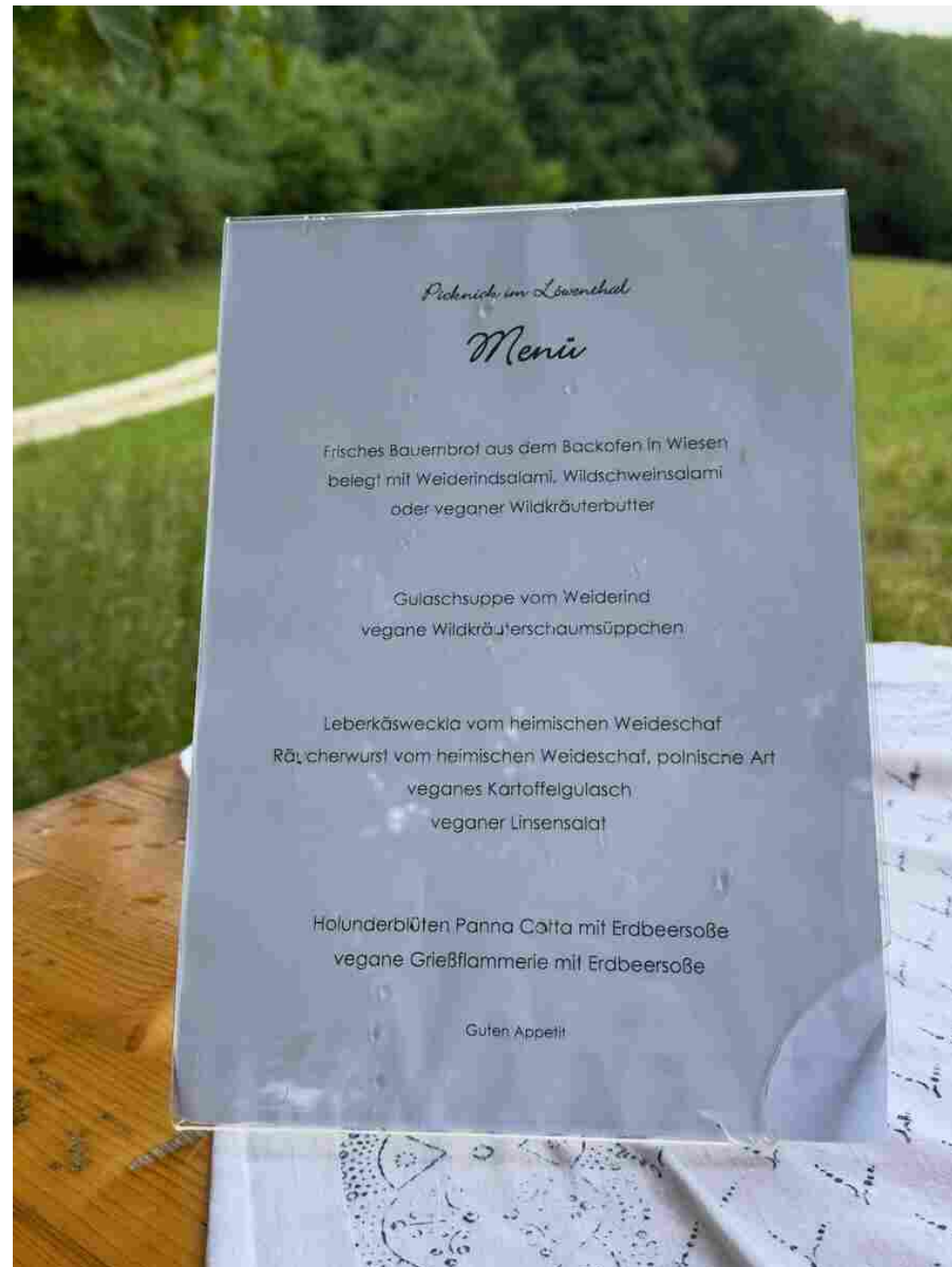






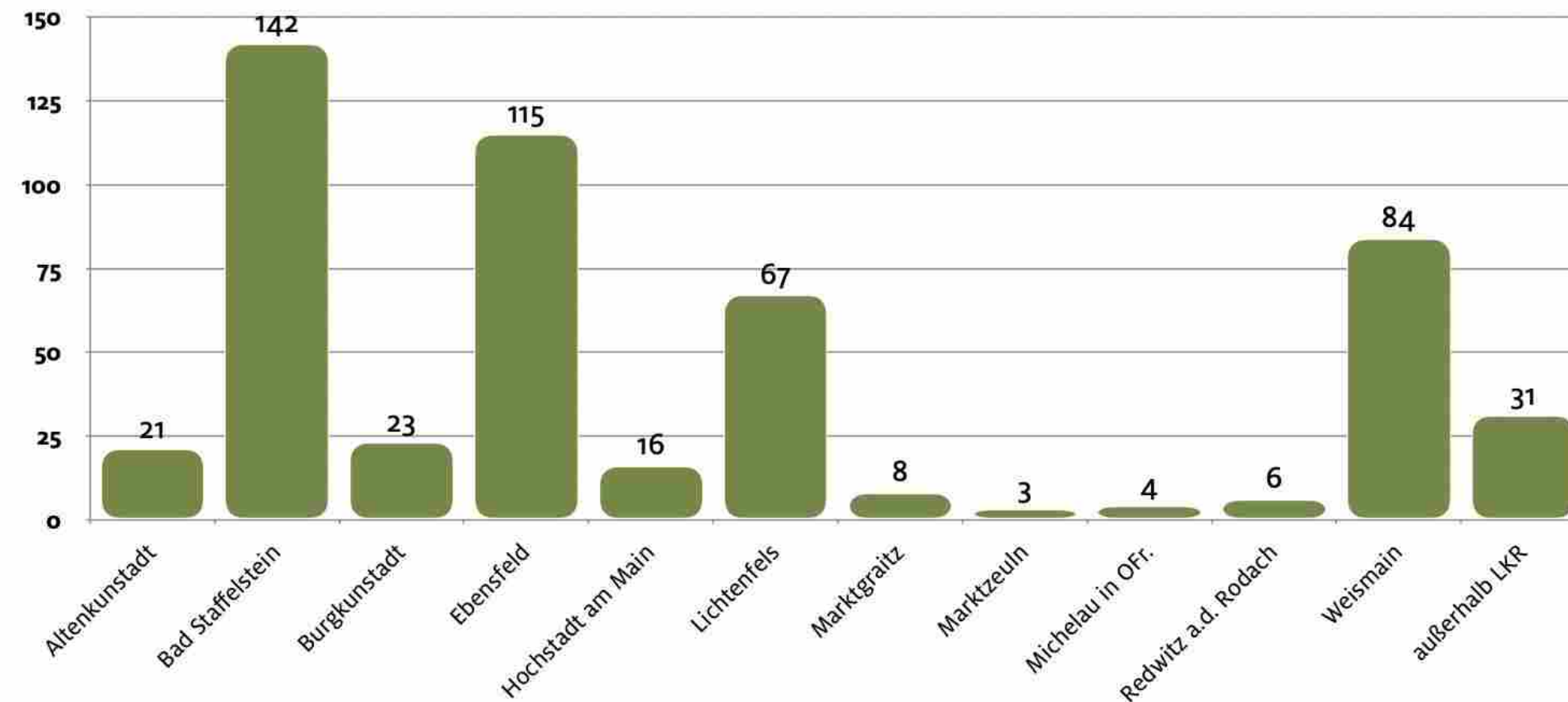
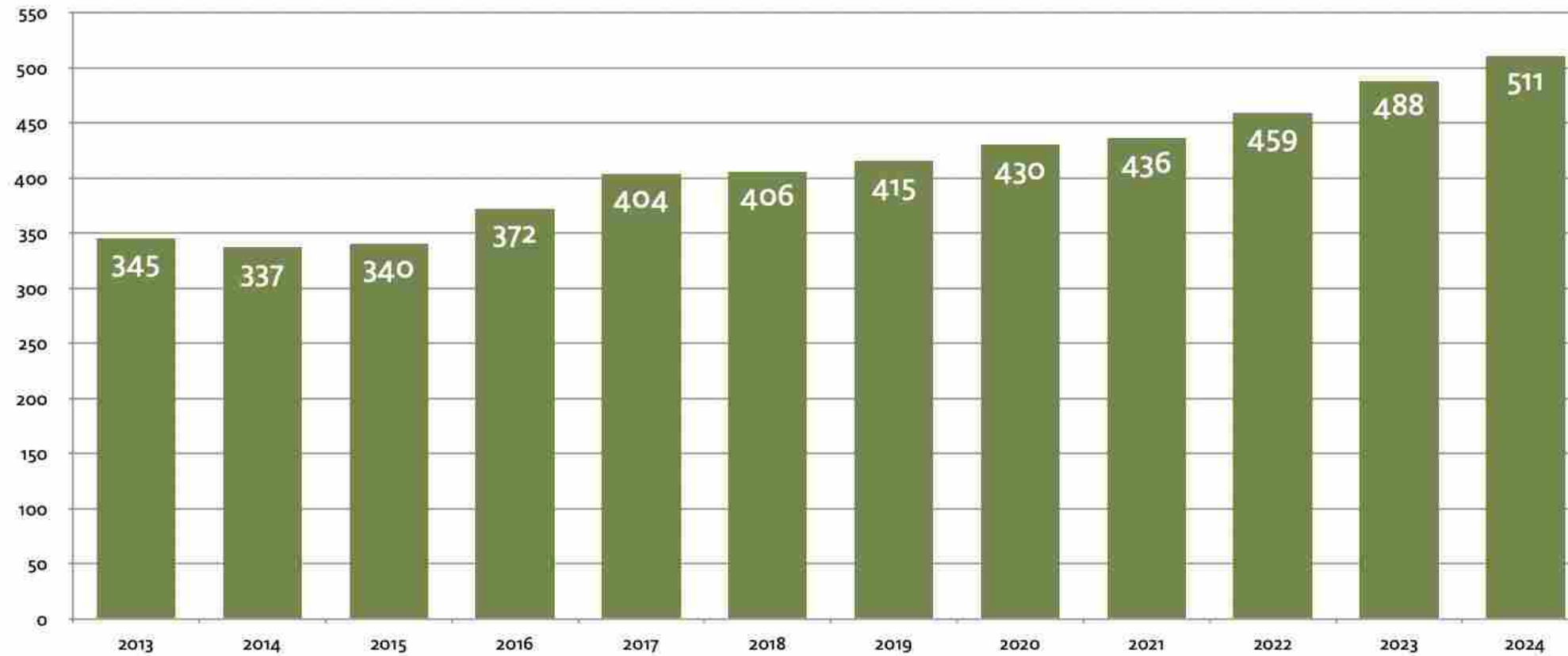








## Mitgliederentwicklung



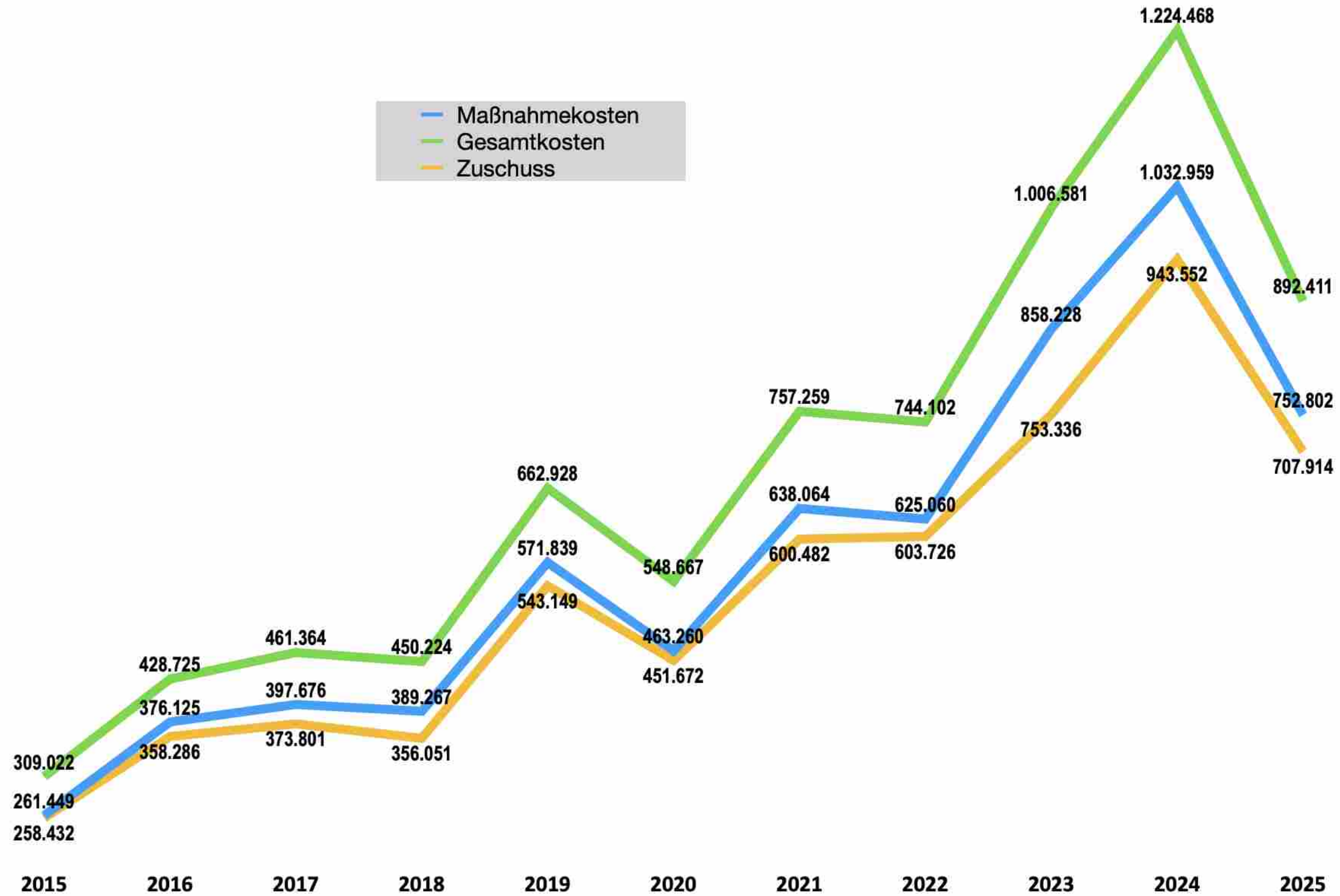


Maßnahmenprogramm LNPR 2024/2025

Eingereichte Verwendungsnachweise	32
Abgerechnete Gesamtkosten	1.047.383 €
Erwartete / tatsächliche Zuschüsse	872.369 €
Eigenmittel des LPV	175.014 €
Auszahlung an Ausführende (v.a. Landwirte)	874.479 €
Anteilig für Planung/Organisation durch LPV	202.904 €









Neu!



Ökologie	Zuwendungssatz	Anmerkungen
Gewässerentwicklungskonzepte	75%	Gewässerentwicklungskonzepte sollen gemäß LfU-Merkblatt 5.1/3 vom 01.2017 erstellt werden
Umsetzungskonzepte	75%	Umsetzungskonzepte sollen gemäß LfU-Merkblatt 5.1/4 vom 04.2021 erstellt werden
Koordinierung und Beratung zur allgemeinen oder maßnahmenbezogenen Umsetzung der WRRL durch ein Zweckverband oder Landschaftspflegeverband	75%	Koordinierung und Beratung nach einem Arbeitsprogramm. Das Arbeitsprogramm soll für ein Jahr vorgelegt werden. Die Arbeitsprogramm muss folgende Mindestangaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer wird beraten (z.B. Gemeinden),</li> <li>• Zweck der Beratung (z.B. Erstellung von Planunen, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, Begleitung konkreter Vorhaben),</li> <li>• Art der Beratung (z.B. Gemeinderatssitzungen, Infoveranstaltungen, individuelle Gespräche),</li> <li>• Geschätzte Stunden- und Kostenaufwand.</li> </ul> Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand, der vom Antragsteller nachzuweisen ist. Die höchste Zuwendung für ein Arbeitsprogramm darf 50.000 Euro nicht übersteigen.
Ausbauvorhaben zur naturnahen Entwicklung von Gewässern	90%	Maßnahmen zur Verbesserung des hydromorphologischen Zustandes an Gewässern. Die Ausgaben für Sozialfunktion können für ausgewählte Maßnahmen als förderfähig anerkannt werden. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von Gewässerzugängen (keine uferbegleitenden Wege),</li> <li>• Sitzgelegenheiten am Gewässer (z.B. Terrassen, Sitzsteine, Bänke),</li> <li>• Trittsteine,</li> <li>• Infotafel, Infopavillon.</li> </ul> Die Ausgaben für die Sozialfunktion können bis zu einem Wert von 10.000 Euro an Zuwendungen anerkannt werden.
Ausbauvorhaben zur Verbesserung des natürlichen Rückhalts	90%	Es können nur Vorhaben gefördert werden mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Fließweg eines Gewässers möglichst dem natürlichen Zustand entsprechend zu gestalten (z.B. durch Laufverlängerung),</li> <li>• das Hochwasser möglichst frühzeitig ausufern zu lassen (z.B. durch Anheben der Gewässersohle),</li> <li>• den Retentionsraum zu vergrößern (z.B. durch Vollandabtrag oder den Rückbau von Uferrehnen),</li> <li>• das Wasser möglichst lange zurückhalten (z.B. durch Geländermodellierung in der Aue),</li> </ul> Die Ausgaben für die Sozialfunktion können wie oben beschrieben und für die gleiche Maßnahmen gefördert werden.
Ökologische Gewässerunterhaltung nach Gewässerentwicklungskonzept	25%	Der Zuwendungssatz kann auf 30 % erhöht werden, wenn der Zuwendungsempfänger an den Nachbarschaftstagen der Gewässer-Nachbarschaften Bayern teilnimmt. Die Voraussetzung der Teilnahme ist erfüllt, wenn ein Vertreter des Zuwendungsempfängers im Jahr der Beantragung der Förderung bzw. im Vorjahr die Teilnahme nachweist.
Gewässerunterhaltung zur Verbesserung des hydromorphologischen Zustandes eines Gewässers	75%	Es werden folgende Maßnahmen gefördert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Herstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Rückbau eines Absturzes),</li> <li>• Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung durch Beseitigung bzw. Reduzierung von massiven Sicherungen (Ufer oder Sohle),</li> <li>• Einbringung von Totholz zur Verbesserung der Gewässerstruktur,</li> <li>• Herstellen des standortgerechten Ufergehölzsaums (Beschattung eines Gewässers),</li> <li>• Ingenieurbiologische Maßnahmen zur naturnahen Ufer- bzw. Böschungssicherung.</li> </ul>



- **Ziel der Beratungsaktivitäten ist es, die Umsetzung von ökologischen Maßnahmen an Gewässern 3. Ordnung voranzutreiben.**
- **Den Landschaftspflegeverbänden [...] soll eine „Kümmererfunktion“ zukommen**
- Beratungsaktivitäten an **berichtspflichtigen Gewässern** nach WRRL sind prioritär
- Beratung orientiert sich an den Maßnahmen aus einem **Umsetzungskonzept**
- Beratung an **nicht berichtspflichtigen Gewässern** haben sich an einem **Gewässerentwicklungskonzept** zu orientieren
- Zuwendungssatz: 75%      max. Zuwendungen pro Jahr: 50.000 € für Personal





## Digitalisierung

- **Umstellung auf Programm „Specht“ als LP-Flächenmanagement**
- Datenbanksystem eingerichtet => Flächendaten, Verwaltungsdaten einpflegen
- **Fördersystem LNPR wird vollständig digitalisiert => „LUNA“ und „CADENZA“**
- Initiative vom StMUV => Umstellung Ende 2025/Anfang 2026





## Personelle Veränderungen

- **Betrifft den Fachbereich „Gehölzpflege“**
- Bewilligungsstopp für 2025 => keine Kopfweiden- und Heckenpflege über LNPR
- Anstrengungen, Heckenpflege in KULAP zu bringen => war möglich! Für Neuanträge
- Beschäftigung A.-K. Wezstein mit 50% wäre möglich gewesen
- Doch: Antragsfrist nicht eingehalten (selbstverschuldet) => für 2025/26 weggefallen
- Folge: Arbeitsbereich Gehölzpflege als Grundlage der Stelle von A.-K. Wezstein aktuell komplett weggefallen => Kündigung zum 31.10.2025!





# Sachstand Beweidung und Großprojekte

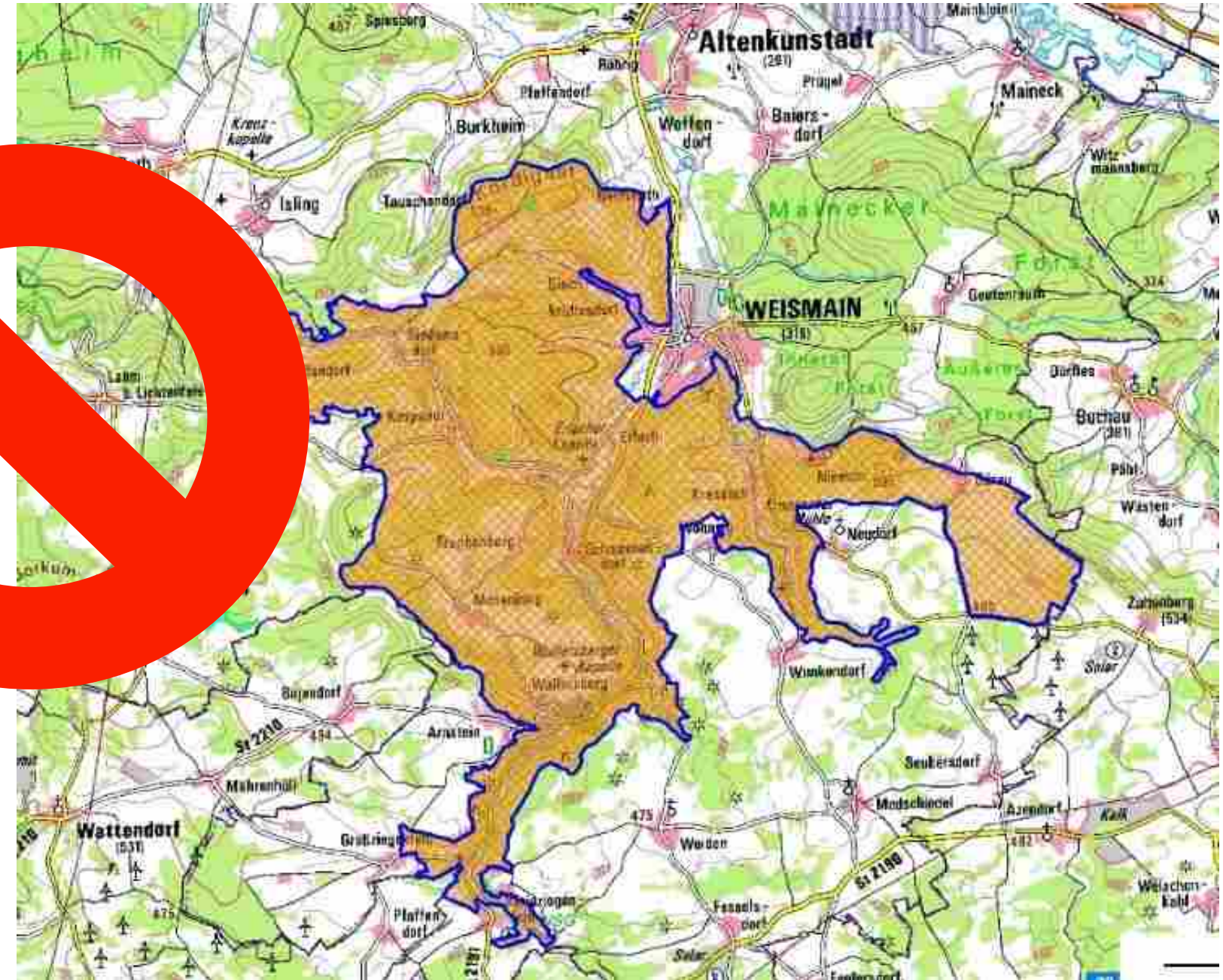
Leonhard Anwander





## BayernNetzNatur- Großprojekt: „Biotopverbund“ Weismainalb - Kordigast“

- Fachplanung für Projektantrag (Feb-Mai 2023, 10.000€, 85% Förderung)
- Antragsstellung beim Bayerischen Naturschutzfonds im Mai
- Geplanter Projektstart Juli 2023, 70%- Stelle
- Laufzeit 5 Jahre, Fördersumme ca. 500.000 €, 85% Förderung
- Lückenschluss im Biotopverbund im Lkr. LIF
- Die Weismainalb umfasst eine bedeutende Anzahl wertvoller Arten regionaler, aber auch überregionaler Bedeutung. Unterschiedliche Aspekte des Arten-, Biotop- und Naturschutzes müssen aufeinander abgestimmt und in ein schlüssiges nachhaltiges Konzept überführt werden. Ansprüche der Einzelarten müssen genauso berücksichtigt werden wie die Lebensräume und der Biotopverbund insgesamt
- **Antrag im Mai 2023 durch BNF abgelehnt**
- **Empfehlung BNF für neue Einreichung im Herbst 2024, Projektstart vssl. 01.01.2025**





## Bundesprojekt Beweidung mit Rindern „Fledermaus und Kuh“

- Projektskizze über DVL
- Fördersatz 95%
- Personal und Investitionen, wie Zaunbau, Tränken, Infrastruktur förderfähig
- 5 Jahre. 944.000€ Eigenmittel  
47.000€
- Finale Sätze, Förderung DVL mit Bund in Verhandlungen





### LPV LIF und VNP „Mahd unter Streuobst“

- VNP Satz < tatsächlicher Aufwand (Kosten LPV)
- VNP Satz ist brutto
- Keine Entsorgungskosten
- Nachweis über FALBY-App von Motormäher und Doppelmesser, hoher Aufwand
- Bei nicht Durchführung: Sanktion- Mindesttätigkeit

Fazit: 2026 **kein** VNP Mahd Programm mehr





# Sachstand Streuobstpflanzung und Streuobstpfllege

Teresa Spiegel





## Streuobstpflge 2024/2025

<b>Pflegeklasse 1</b>	168 Bäume
<b>Pflegeklasse 2</b>	279 Bäume
<b>Pflegeklasse 3</b>	164 Bäume

- **Gepflegt wurden insgesamt 611 Bäume**
- **Auf 31 Flächen**
- **Vorjahr 835 Bäume**





## Streuobstpflanzung Herbst 2025

- **Aufgrund von fehlenden Fördermitteln abgesagt!**







# Sachstand Gebietsbetreuung

Teresa Spiegel





## Gebietsbetreuung – Umweltbildung



Beweidung und Wiesensaatgut für den Naturschutz:

Veranstaltung auf dem Staffelberg in Zusammenarbeit mit der Ökomodellregion und Regiosaatgut Murrmann.





## Gebietsbetreuung – Wiesenfest





## Gebietsbetreuung – Umweltbildung



**Weiter Aktionen zusammen mit der  
Umweltstation Obermain- Jura und dem  
Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura.**





## Gebietsbetreuung – Natura 2000 Artenschutz – Deutscher Sandlaufkäfer



**Schutzaktion für das wichtigste Fortpflanzungshabitat!**





## Gebietsbetreuung – Natura 2000 Artenschutz – Tagfalter

- **Analyse der vorhandenen Mangementpläne FFH-Gebiete mit Schutzziel „FFH-Art“**
- **Wiesenknopf-Ameisenbläulinge, Apollofalter**
- **Möglichkeiten und Konzepte in Kooperation mit uNB**
- **Monitoring-Projekte für weitere Schutzarten**

**Ziel: Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen und Projekten**





## Gebietsbetreuung – Natura 2000 Artenschutz – Deutscher Sandlaufkäfer

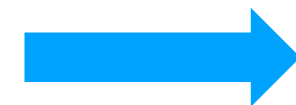
Weinhügel	Gesamt
KW29 18.07.2025	14
KW30 24.07.2025	4
KW31 31.07.2025	3
KW32 08.08.2025	6

Kalkberg	Gesamt
KW29 18.07.2025	54
KW30 24.07.2025	31
KW31 31.07.2025	19
KW32 08.08.2025	38

Spitzberg	Gesamt
KW29 18.07.2025	4
KW30 24.07.2025	21
KW31 31.07.2025	16
KW32 08.08.2025	9

Lerchenberg	Gesamt
KW29 18.07.2025	0
KW30 24.07.2025	15
KW31 31.07.2025	9
KW32 08.08.2025	6

- Population am Weinhügel nimmt leicht ab.
- Der Kalkberg bietet offenbar einen guten Lebensraum für den Sandlaufkäfer.
- Die Käfer bevorzugen kurzrasige Flächen mit hohem Offenbodenanteil.
- Frühere Untersuchungen zeigen rückläufige Individuenzahlen am Weinhügel.
- Damals wurde dies mit einem verpassten Aktivitätshöhepunkt erklärt.
- In diesem Jahr ist das unwahrscheinlich, da Vorbeobachtungen sowie vierwöchige, wöchentliche Geländebegehungen durchgeführt wurden.



**Positive Auswirkungen der Schutzbarrieren (?)**





## Gebietsbetreuung – Natura 2000 Artenschutz – Wendehals

- 8 Standorte
- Je nach Flächengröße 1 – 3 Kästen pro Standort
- Alle Kästen wurden ab dem zweiten Jahr angenommen
- 7 Wendehals Jungvögel nachgewiesen





# **Umsetzung WRRL an Gewässern 3.Ordnung Kommunale Flächen im Rahmen „Natürlich Bayern“**





## Beplante Flusswasserkörper: **FWK 2\_F101, FWK 2\_F102, FWK 2\_F103**

- 2\_F101: Biberbach, Schneybach, Weiherbach (CO und LIF)
- 2\_F102: Weismain, Krassach, Kapellenbach, Scheidsbach, Leuchsenbach (LIF)
- 2\_F103: Döberten, Döriz, Krausenbach, Sträublingsbach, Kellbach, Güßbach/Zeilangergraben (BA und LIF)

- **Ende 2022: Fertigstellung der Umsetzungskonzepte**
- **Umsetzungsphase ab 2023 (Vorbereitung)**
- **01.01.2024 - 31.12.2025: Pilotvorhaben**
- **Ab 2026: Maßnahmendurchführung regulär nach RZWas**





## **Pilotprojekt der Regierung von Oberfranken (2024-2025):**

**„Naturnahe Entwicklung kommunaler Gewässer nach EU-WRRL durch bestehende interkommunale Strukturen**

–

**Praxisversuch mit Bewertung des gewählten Vorgehens und Entwicklung von Optionen für eine bayernweite Anwendung“**

**Ergebnis:**

**Ab 2026 Förderantrag für Kümmerer-Funktion des LPV möglich, d. h. maßnahmenunabhängige Grundfinanzierung**





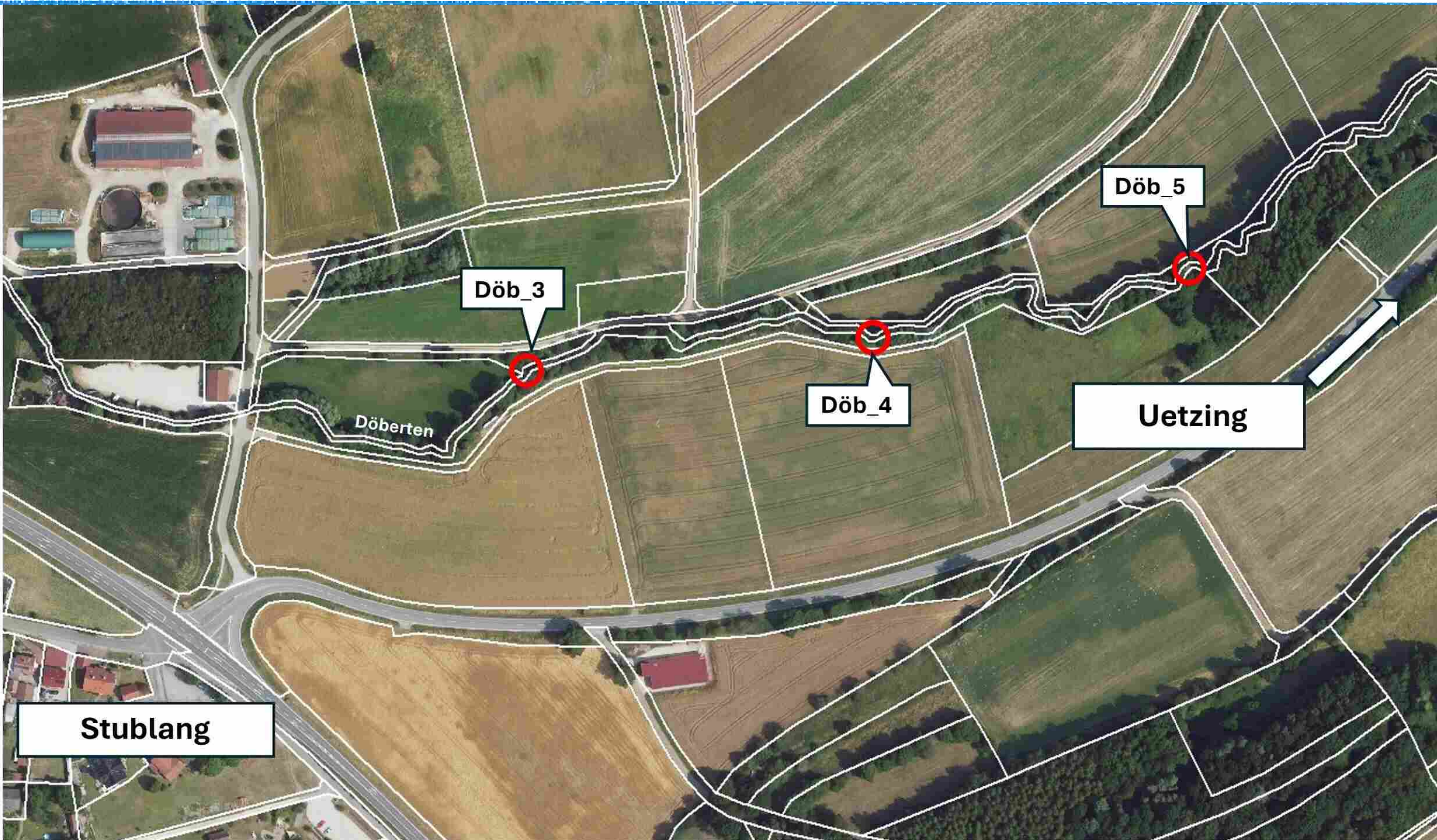


Arbeitsprogramm	2025
Organisation	LPV LIF
Stand	14.07.2025

Planung								
If. Nr.	Gemeinde	Flusswasserkörper	Gewässer	Lage	Maßnahmen Nr. im UK	Maßnahmen Code	Bezeichnung/ Maßnahme	Kosten-schätzung (€)
1	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 80	Dob_3	69.2	Absturztreppe durchgängig gestalten	3.000 €
2	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 82	Dob_4	69.2	Absturztreppe durchgängig gestalten	10.000 €
3	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 84	Dob_5	69.2	Absturztreppe durchgängig gestalten	10.000 €
9	Weismain	2_F102	Krassach	Abschnitt 13	Krassach 13	69.2	Aufgelassenes Wehr und Absturz entfernen	10.000 €
Gesamtsumme								33.000 €



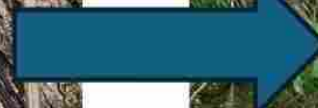
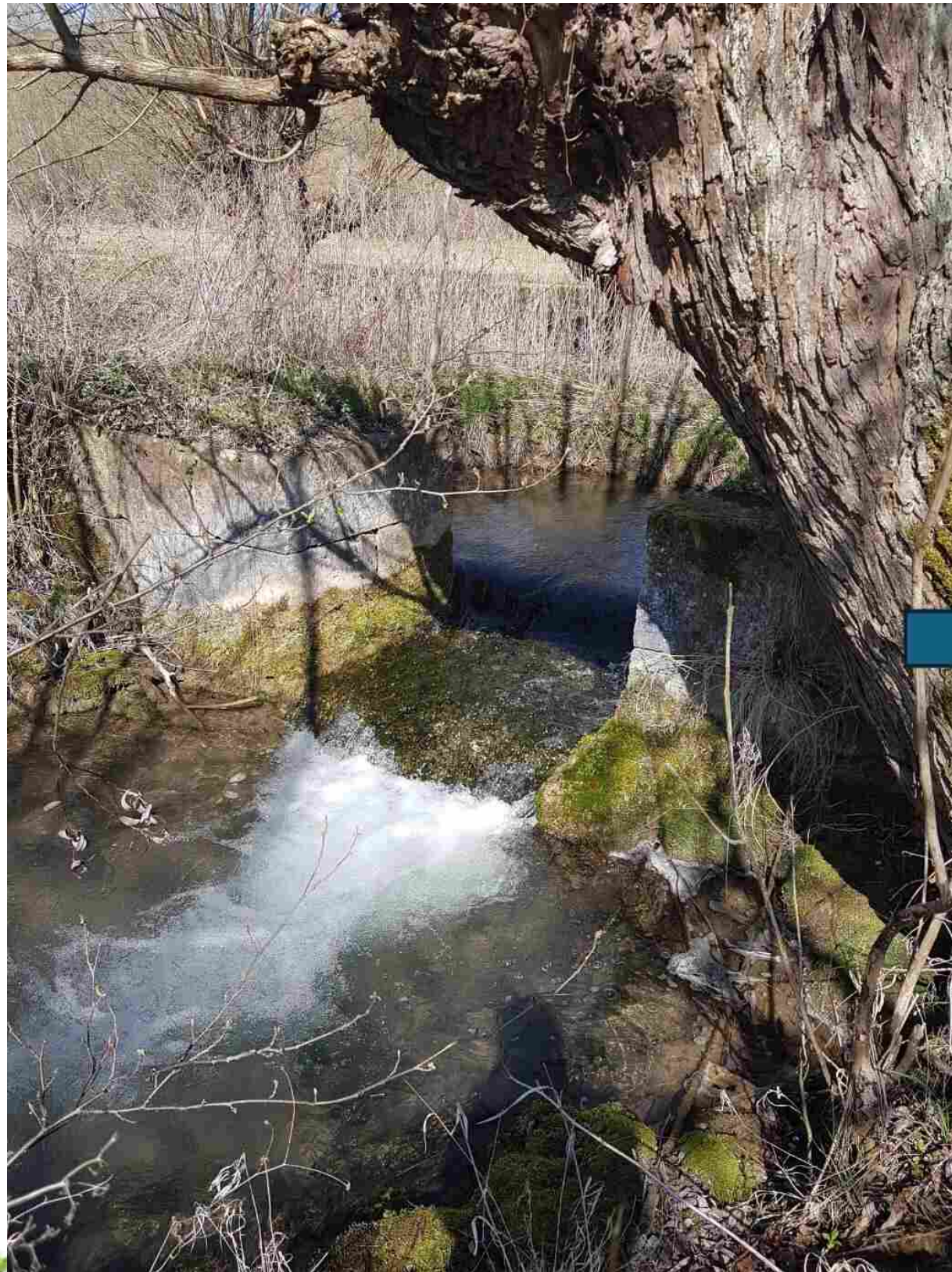




Übersicht der Wehre an der Döberten zwischen Uetzing und Stublang (Döb\_3-Döb\_5); die Abstürze an den drei Wehren sollen in passierbare Beckenpässe umgebaut werden



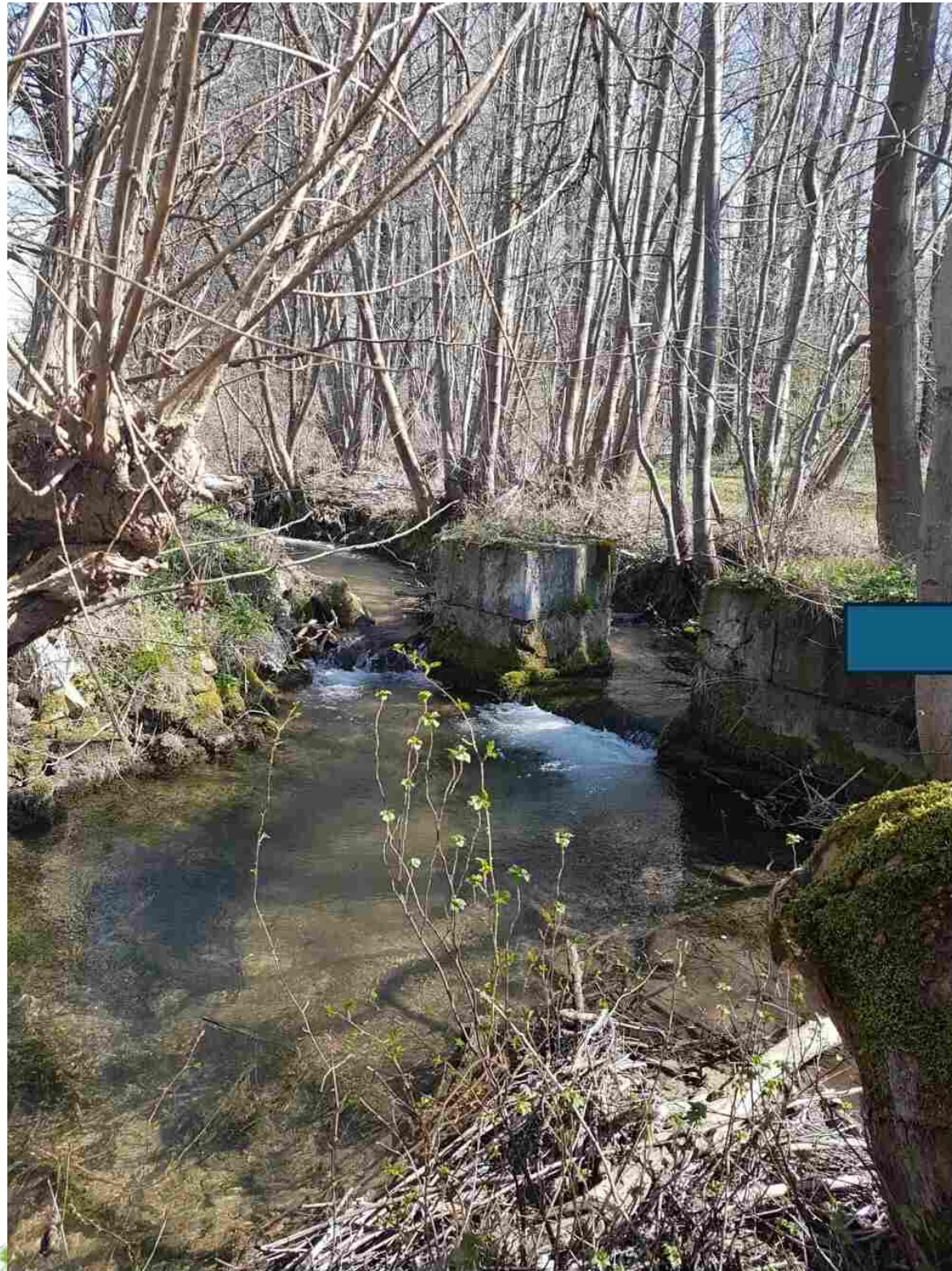
## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels







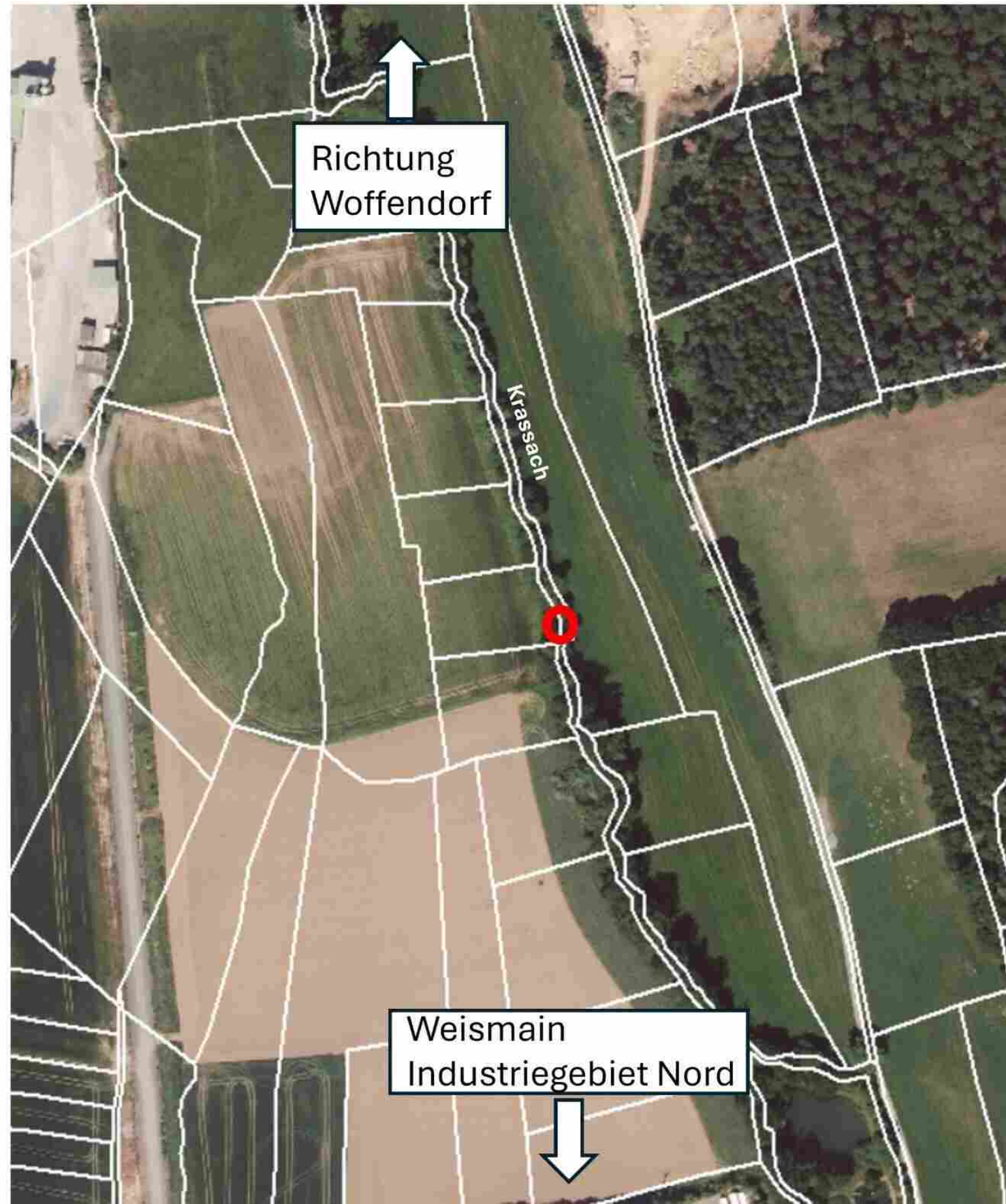






## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels

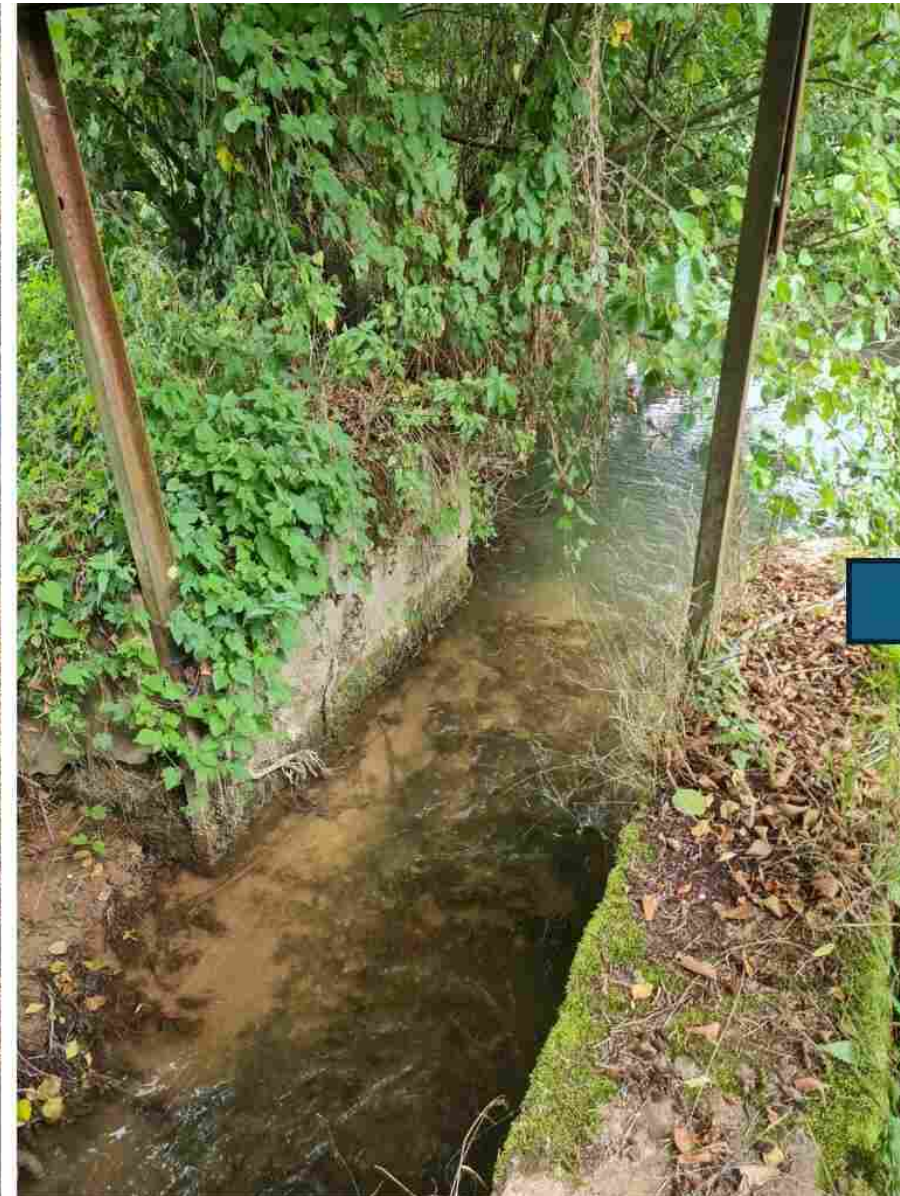
Lage des Wehrs an der Krassach nördlich Weismain (roter Kreis); der Absturz am Wehr soll in einen passierbaren Beckenpass umgebaut werden







April 2025 mit Absturz



September 2025 ohne Absturz





Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels

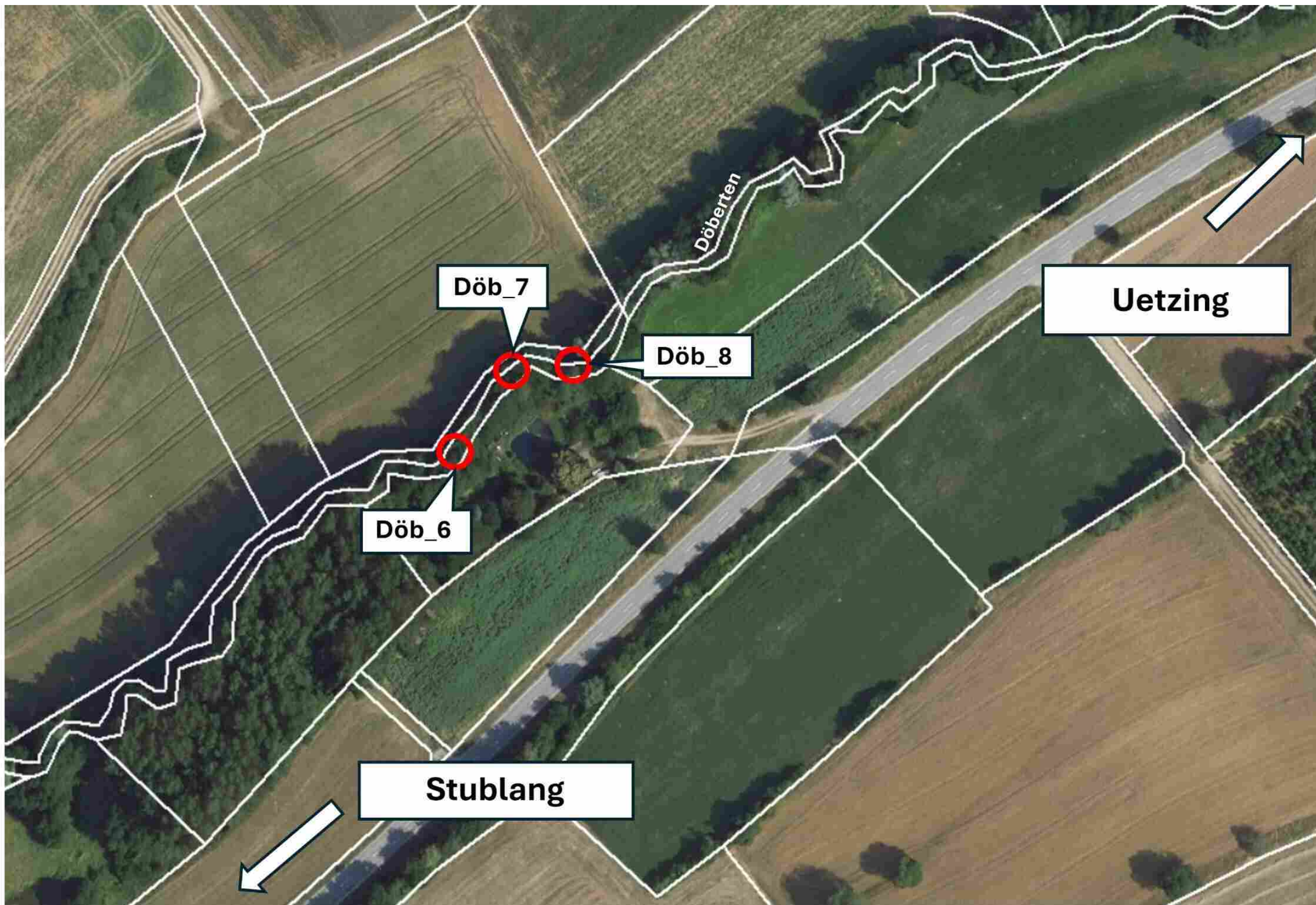


Arbeitsprogramm	2026
Organisation	LPV LIF
Stand	08.10.2025

Planung								
If. Nr.	Gemeinde	Flusswasserkörper	Gewässer	Lage	Maßnahmen Nr. im UK	Maßnahmen Code	Bezeichnung/ Maßnahme	Kosten-schätzung (€)
1	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 85	Döb_6	69.2	Absturz durchgängig gestalten	5.000 €
2	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 85	Döb_7	69.2	Absturz durchgängig gestalten	5.000 €
3	Stadt Bad Staffelstein	2_F103	Döberten	Abschnitt 85	Döb_8	69.5	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit	10.000 €
9	Weismain	2_F102	Krassach	Abschnitt 52-55	Krassach 52-55	69.2, 69.5	Sohlschwellen durchgängig gestalten	10.000 €
Gesamtsumme								30.000 €

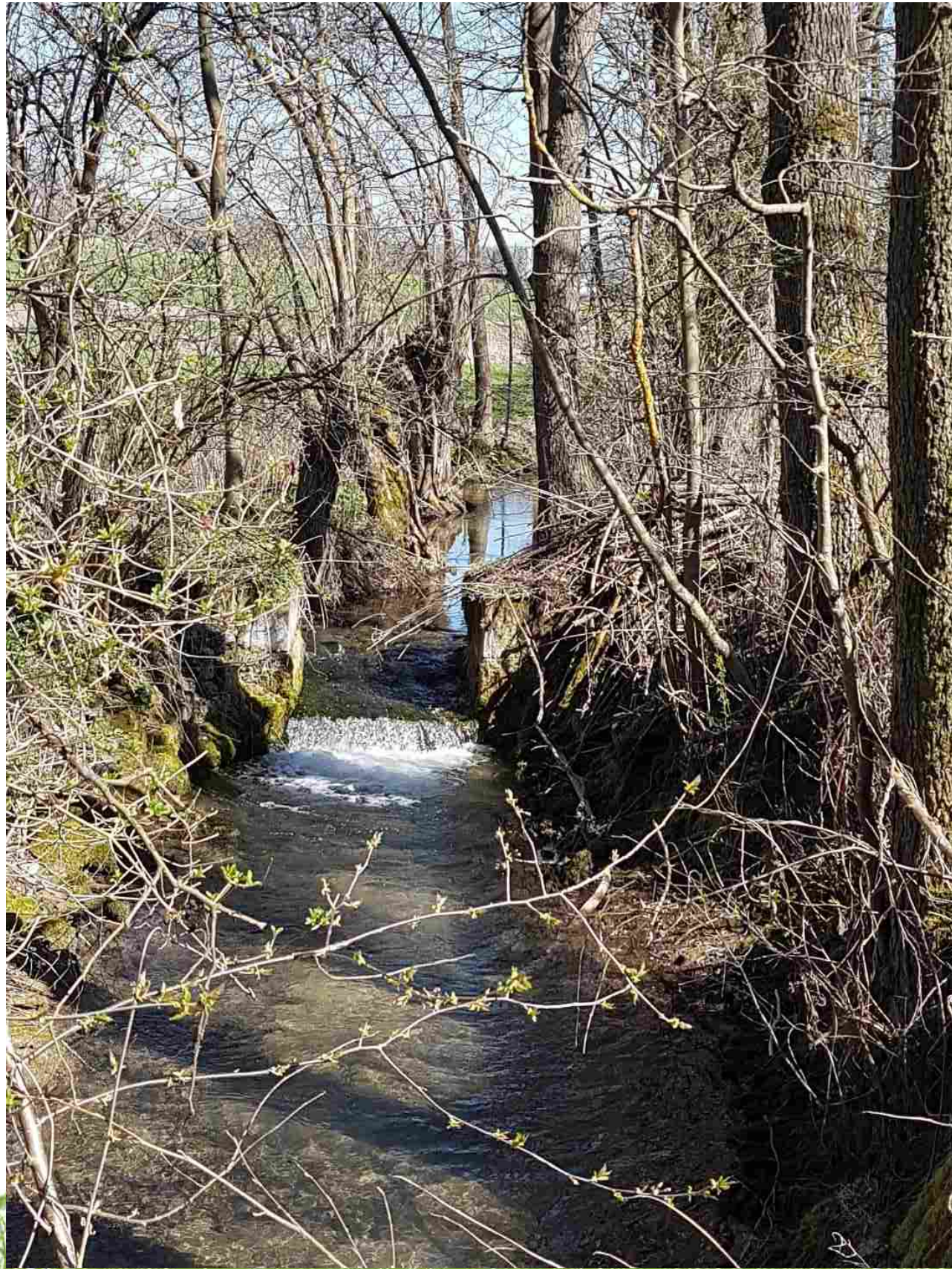






Übersicht der Wehre an der Döberten zwischen Uetzing und Stublang (Döb\_6-Döb\_8); die Abstürze an den zwei Wehren und der Ausleitung sollen in passierbare Beckenpässe umgebaut oder entfernt (Wehre) werden



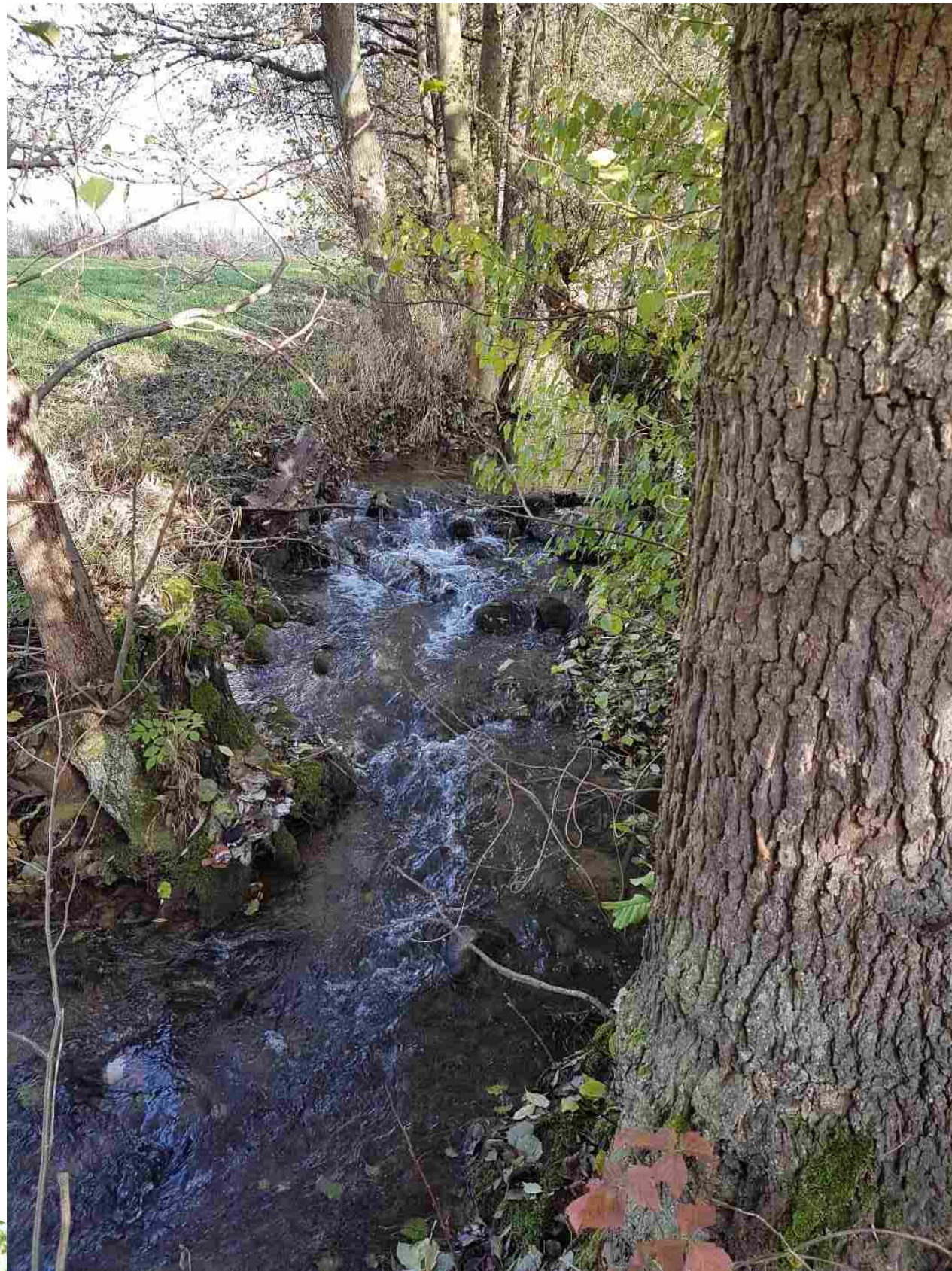


Döb\_6



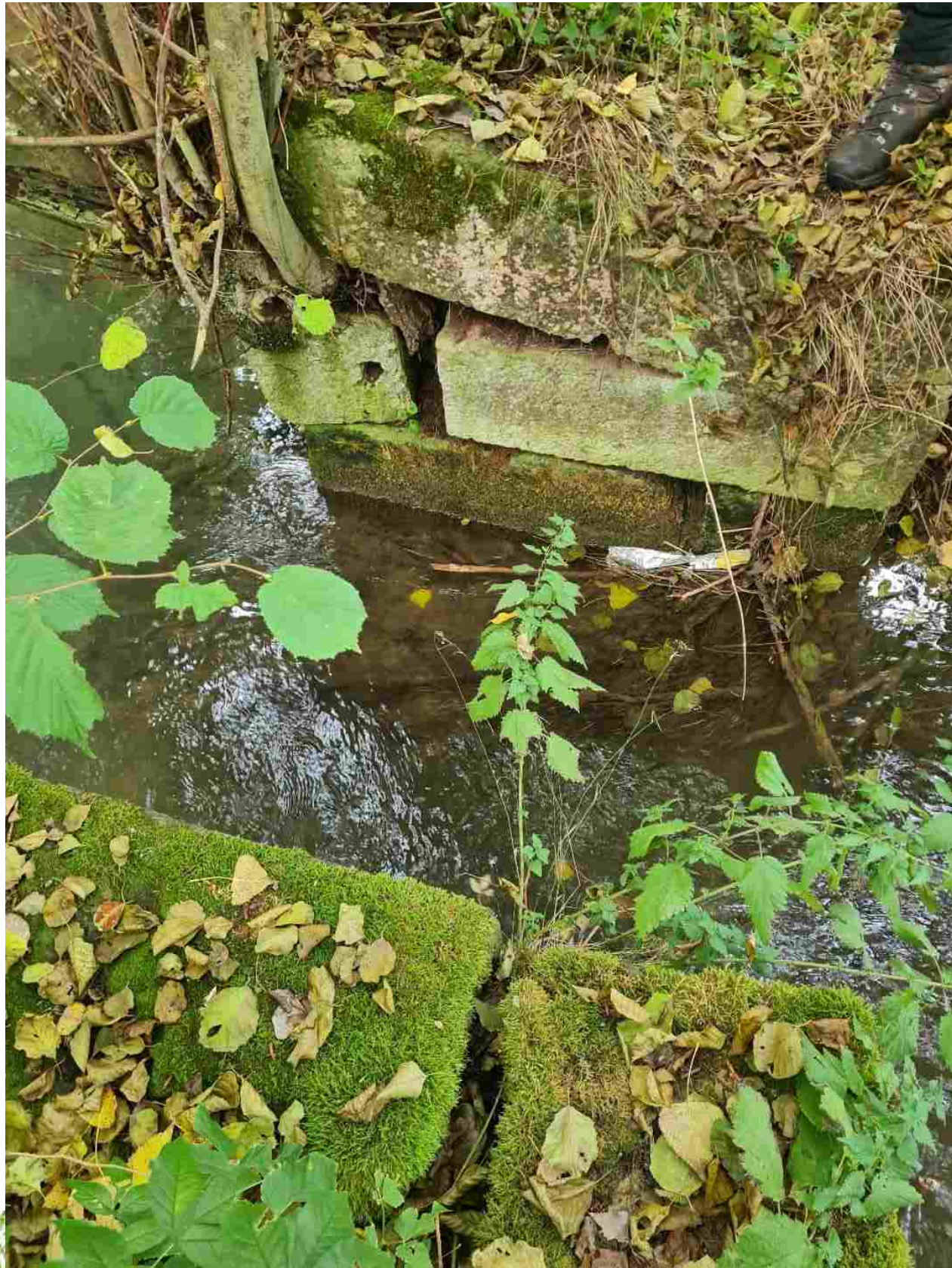
Döb\_7







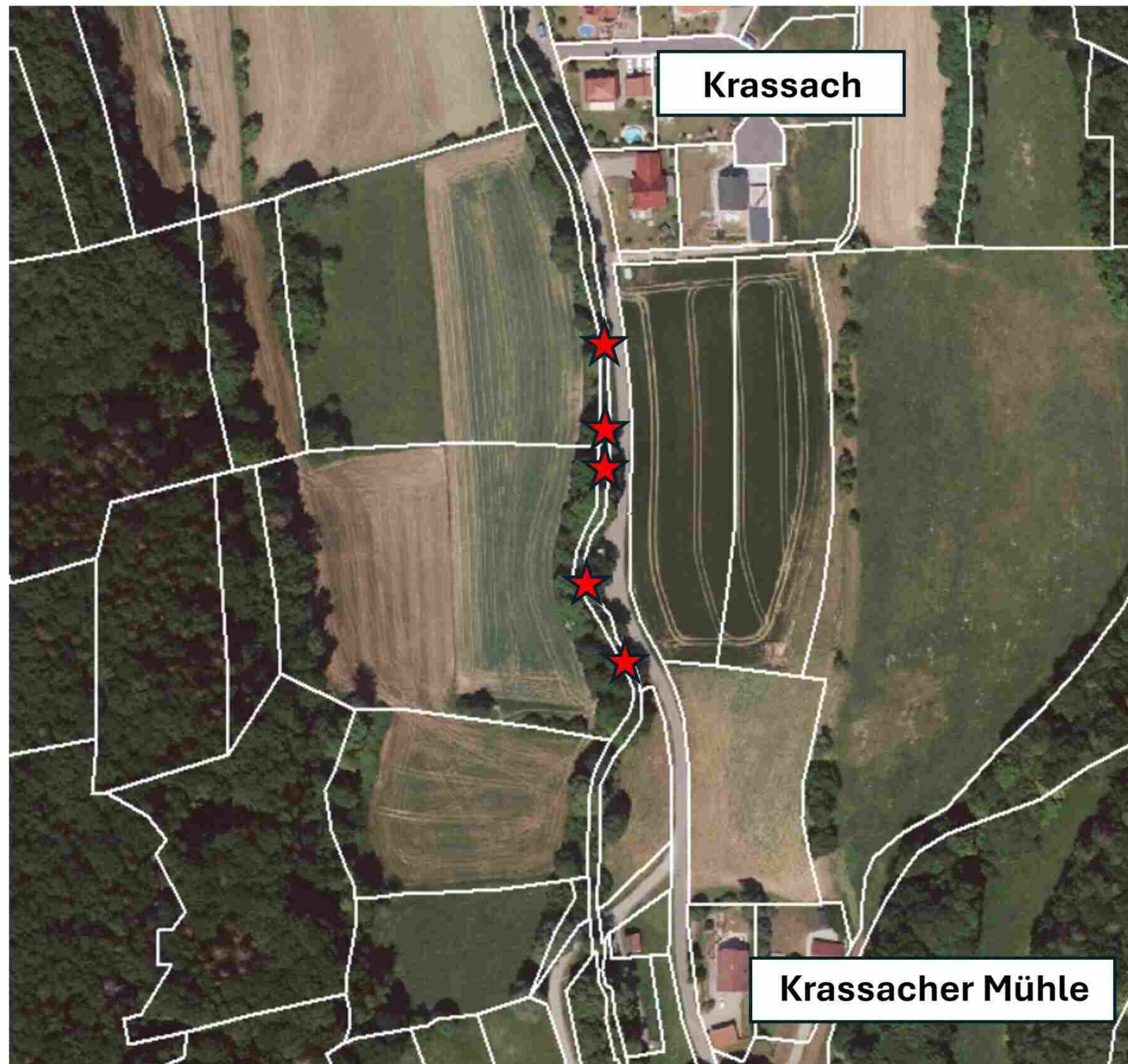
## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels



Döb\_unbekannt



Übersicht der  
Sohlschwellen in der  
Krassach zwischen der  
Krassacher Mühle und  
Krassach (Abschnitt 54-  
56, rote  
Sternmarkierungen); die  
Schwellen sollen teils  
geöffnet und die  
Bachsohle mit  
Wasserbausteinen  
gehoben werden, um  
den Bachabschnitt  
durchgängig zu gestalten





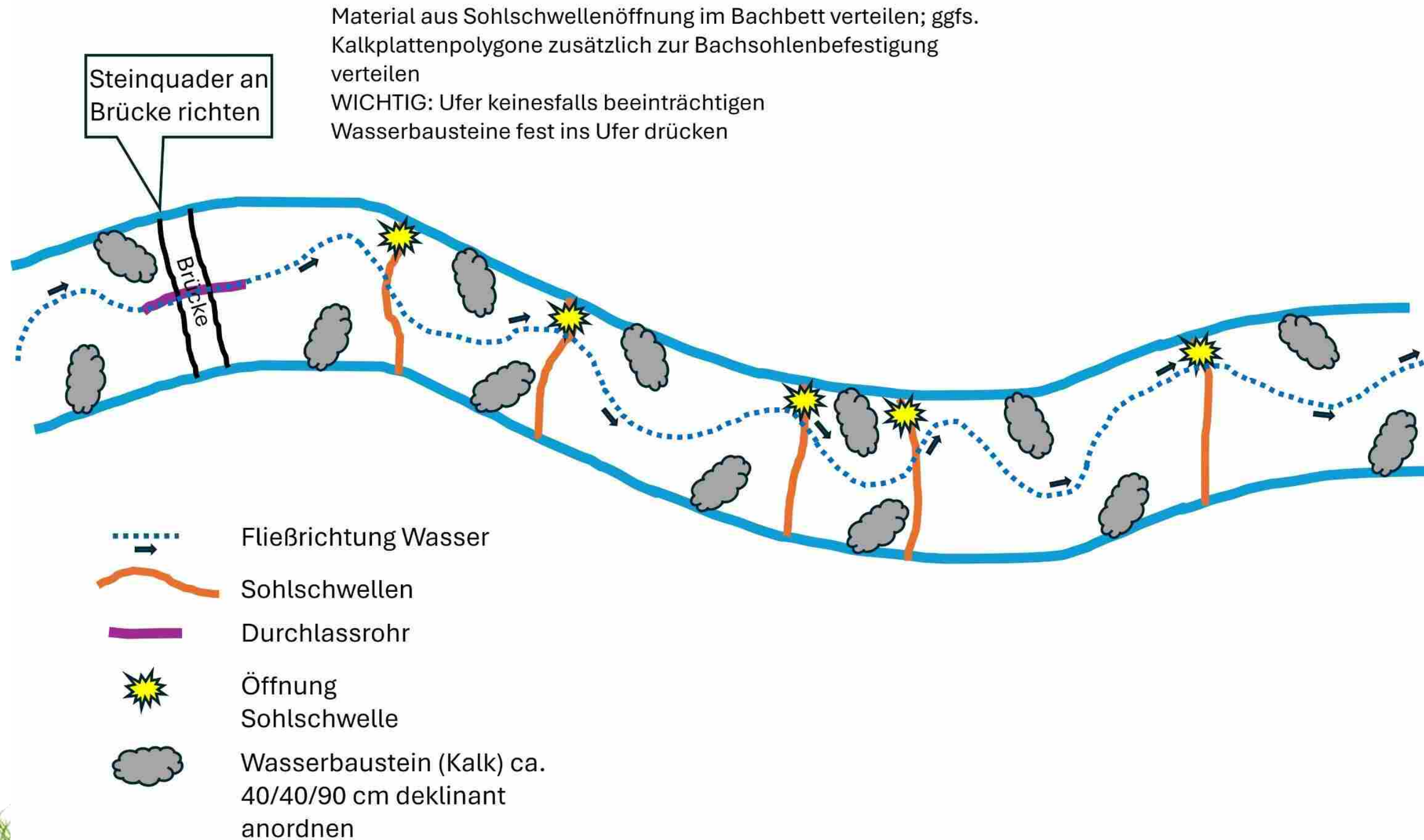
## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels



Krassach 52-55



## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Lichtenfels





## Biotopgewässer im Jahr 2025 geplant

- **Kammolchweiher Forstgut Banz**
- **Teiche bei Dittersbrunn**
- **Zeitelbach bei Prächting**
- **Biotopgewässer Kaltenreuth**
- **Teichanlage im Ziegengraben**





### Blütenvielfalt am Obermain – Wir fliegen drauf! Verstetigung des Projekts

- LNPR-Anträge für Ansaat, Mahd und Beratung gestellt und teilweise bewilligt bekommen
- Ansaat und Mahd teilweise durch Dienstleister durchgeführt
- Weitere Begleitung der Kommunen durch den LPV
- Weitere Bauhofschulung im Frühjahr 2025 für Burgkunstadt durchgeführt
- Dauerhafte Sicherung der insektenschonenden Pflege kommunaler Flächen





### **3. Kassenbericht 2024 und Haushaltsplan 2025**





# Haushaltsplan 2025





## Haushaltsansatz 2025

### Beschlussvorlage

### Mitgliederversammlung Landschaftspflegeverband

Sitzungstermin: 31.10.2025

TOP	Inhalt
3	<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes fasst folgenden Beschluss:</p> <p>Dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt.</p>

Einstimmiger, positiver Empfehlungsbeschluss der  
Vorstandschaft in der VS vom 10.02.2025



## **4. Kassenprüfbericht 2024**

## **5. Entlastung Vorstandschaft**





## **6. „Quo Vadis! Wo geht es hin?? Landschaftspflege in Bayern ab 2026**







## LNPR 2025

Rückblick, Antragsverfahren und Ausblick

Mitgliederversammlung LPV LIF 31.10.2025

Gerhard Bergner

Regierung von Oberfranken  
Höhere Naturschutzbehörde







## Antragsverfahren 2025

- Priorisierung
- Positivliste z.B. Moore, Streuobst, Biotopverbund, Artenschutz, Natura2000
- **Negativliste** z.B. Heckenpflege / -pflanzungen, Erstentbuschungen, Beschilderungen/Besucherlenkung



## Bericht der Regierung von Oberfranken

### Rückblick

- sehr schwieriges Jahr
- **Mehrbelastung für Antragsteller** durch Ungewissheit, viele Listen, kurzfristige Änderungen, hohe finanzielle Belastung
- deutlich **weniger Aufträge für Ausführende** (Landwirte, Beweider, Baumpfleger...)



## Bericht der Regierung von Oberfranken

### Wie geht es 2026 weiter ?

- künftiges Antragsverfahren (Fristen, Tranchen, ...) ?
- wie viele Mittel stehen zur Verfügung ?  
HH-Klausur im November, erste Zahlen DHH 2026/27
- mehr Aufgaben, mehr LPVs, höhere  
Maßnahmenkosten, große Projekte, weniger Geld  
... passt nicht zusammen



## Bericht der Regierung von Oberfranken

### Wie geht es 2026 weiter ?

- alternative/ergänzende Fördermöglichkeiten (EFRE, ANK, KULAP, Fraktionsinitiativen, Ersatzgelder, ...)
- Priorisierung weiterhin erforderlich, ggf. Anpassung z.B. Kopfweiden
- Dank an LPV und Ausführende für Verständnis, Zusammenarbeit, Kreativität; sehr aktiver LPV mit den meisten Maßnahmen in Ofr.



## Wert der Landschaftspflege

### Tourismus im Landkreis Lichtenfels; Daten 2023

Übernachtungen	<b>958.000 p.a.</b>
Tagesgäste	<b>2.900.000 p.a.</b>
Umsatz gesamt	<b>187.300.000 € p.a.</b>
Davon aus „Übernachtungen“	<b>104.100.000 € p.a.</b>
Davon von „Tagesgästen“	<b>83.200.00 € p.a.</b>
Durchschnittliche Tagesausgaben	
- Tagesgäste	<b>28,70 € pro Tag</b>
- Übernachtungsgäste	<b>136,20 € pro Tag</b>
Umsatz Hotellerie / Gastronomie	<b>98.600.000 € p.a.</b>
Umsatz Einzelhandel	<b>45.900.000 € p.a.</b>
Umsatz Dienstleistungssektor	<b>42.800.000 € p.a.</b>
Beschäftigte im Tourismus	<b>ca. 3.310</b> (vermutlich mehr!)



Fazit Landrat (Zitat aus dem OT):

**„Investitionen in tourismusbezogene Infrastruktur und touristische Vermarktung lohnt sich“**

**Fragestellungen:**

- Welchen Wert und welche Bedeutung hat die Arbeit des Landschaftspflegeverbands und die Arbeiten zur „Pflege der Landschaft“ auf den Tourismus im Landkreis ?
- Welchen Anteil an den Umsätzen lässt sich der Arbeit des LPV zuordnen?
- Welche Möglichkeiten der direkten Finanzierung aus Erlösen des Tourismus ließen sich für die Arbeit des LPV daraus generieren?





## 7. Maßnahmen und Projekte 2025/2026





<b>EFRE + LNPR „1. Tranche“ 2025</b> Zu beachten: Auszahlung der Zuschüsse in 2026; Ausnahme: Stellen von Auszahlanträgen		Gesamtkosten (€)	Zuschüsse (€)	Eigenanteil (€)
LNPR, „1. Tranche“		515.868 €	443.756 €	72.111 €
Antrag „LNPR + EFRE“		192.151 €	172.936 €	19.215 €
KULAP-Heckenerneuerung 2025/2026		<del>148.145 €</del>	<del>118.516 €</del>	<del>29.628 €</del>
Summen gesamt:		708.019 €	616.692 €	91.326 €

<b>KULAP + LNPR „2. Tranche“ 2025</b> Zu beachten: Auszahlung der Zuschüsse in 2026; Ausnahme: Stellen von Auszahlanträgen		Gesamtkosten (€)	Zuschüsse (€)	Eigenanteil (€)
LNPR, „2. Tranche“		228.085 €	199.917 €	28.168 €
KULAP-Heckenerneuerung (2026/2027)		148.145 €	118.516 €	29.628 €
Summen gesamt:		376.230 €	318.433 €	57.796 €





<b>LNPR: Maßnahmenkategorie, „1. Tranche“ Programm ab Mai 2025</b> Zu beachten: Auszahlung der Zuschüsse in 2026; Ausnahme: Stellen von Auszahlanträgen	Ca. Gesamtkosten (€)	Ca. Zuschüsse (€)	Ca. Eigenanteile (€)
Steinachtal Marktgraitz	<b>10.138 €</b>	<b>9.125 €</b>	<b>1.014 €</b>
LIFE-Projektflächen	<b>35.542 €</b>	<b>31.987 €</b>	<b>3.554 €</b>
Koppelbeweidung	<b>26.797 €</b>	<b>18.758 €</b>	<b>8.039 €</b>
Umsetzung FFH-MPI Weismainalb	<b>23.118 €</b>	<b>20.806 €</b>	<b>2.312 €</b>
Zaunpflegemaßnahmen Koppelweiden in FFH-Gebieten	<b>10.578 €</b>	<b>9.520 €</b>	<b>1.058 €</b>
Offenhaltungsmahd Wiesenbiotope	<b>15.412 €</b>	<b>13.871 €</b>	<b>1.541 €</b>
Mahd von Extensivgrünland	<b>36.587 €</b>	<b>32.928 €</b>	<b>3.659 €</b>
Amphibienschutzmaßnahmen	<b>26.445 €</b>	<b>23.801 €</b>	<b>2.645 €</b>
Neu- und Ergänzungspflanzung von Streuobstbeständen	<b>9.900 €</b>	<b>8.910 €</b>	<b>990 €</b>
Pflege von Streuobstbäumen	<b>55.556 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>5.556 €</b>
Offenhaltungsmahd Streuobstwiesen	<b>44.117 €</b>	<b>30.882 €</b>	<b>13.235 €</b>
Offenhaltungsmahd in BNN-Gebieten 1	<b>40.783 €</b>	<b>36.705 €</b>	<b>4.078 €</b>
Offenhaltungsmahd in BNN-Gebieten 2	<b>62.950 €</b>	<b>56.655 €</b>	<b>6.295 €</b>
Natürlich Bayern (Kommunale Flächen)	<b>19.031 €</b>	<b>13.332 €</b>	<b>5.709 €</b>
BNN-Projekte Fortführung Beweidung zur Offenhaltung	<b>36.830 €</b>	<b>33.147 €</b>	<b>3.683 €</b>
Neuanlage und Wiederherstellung von Biotopgewässern	<b>37.065 €</b>	<b>31.506 €</b>	<b>5.560 €</b>
Umsetzungsberatung Weidetierhalter	<b>18.194 €</b>	<b>16.375 €</b>	<b>1.819 €</b>
Umsetzungsberatung der Kommunen zu kommunalen Biodiversitätsmaßnahmen	<b>6.824 €</b>	<b>5.460 €</b>	<b>1.365 €</b>
<b>Summen gesamt:</b>	<b>515.868 €</b>	<b>443.756 €</b>	<b>72.111 €</b>



<b>LNPR + EFRE: Maßnahmenkategorie, „1. Tranche“ Programm ab Mai 2025</b> Zu beachten: Auszahlung der Zuschüsse in 2026; Ausnahme: Stellen von Auszahlanträgen	Ca. Gesamtkosten (€)	Ca. Zuschüsse (€)	Ca. Eigenanteil (€)
Weidepflege und Entbuschungen auf Weideflächen in BNN-Projektgebieten	<b>86.627 €</b>	<b>77.965 €</b>	<b>8.663 €</b>
Umsetzung des FFH-Managementplans Weismainalb - Weidepflege	<b>84.572 €</b>	<b>76.115 €</b>	<b>8.457 €</b>
Neophyten auf Naturschutzflächen	<b>18.038 €</b>	<b>16.235 €</b>	<b>1.804 €</b>
EFRE: Biotopverbesserungen in Natura2000-Gebieten im Lkr. LIF   <b>Summen gesamt:</b>	<b>192.151 €</b>	<b>172.936 €</b>	<b>19.215 €</b>





## Zwischenstand aktuelle Beantragung

<b>LNPR: Maßnahmenkategorie, „2. Tranche“ Programm ab Oktober 2025</b> Zu beachten: Auszahlung der Zuschüsse in 2026; Ausnahme: Stellen von Auszahlanträgen	Ca. Gesamtkosten (€)	Ca. Zuschüsse (€)	Ca. Eigenanteile (€)
Spezielle Artenschutzmaßnahmen, Amphibienschutzzäune	<b>25.757 €</b>	<b>23.182 €</b>	<b>2.575 €</b>
Zaunpflege von Koppelweiden	<b>11.729 €</b>	<b>10.556 €</b>	<b>1.173 €</b>
Umsetzung FFH-MPI Weismainalb, Beweidung	<b>23.118 €</b>	<b>20.806 €</b>	<b>2.312 €</b>
Umsetzungsberatung Weidetierhalter	<b>20.000 €</b>	<b>18.000 €</b>	<b>2.000 €</b>
Koppelbeweidung zur Entwicklung von Einzelbiotopen	<b>26.797 €</b>	<b>18.758 €</b>	<b>8.039 €</b>
BNN-Projekte: Fortführung und Erweiterung der Beweidung	<b>36.830 €</b>	<b>33.147 €</b>	<b>3.683 €</b>
Entwicklungsmaßnahmen LIFE-Projektflächen	<b>35.542 €</b>	<b>31.987 €</b>	<b>3.555 €</b>
Wiederherstellung, Pflege & Entwicklung von Streuobstbeständen	<b>48.312 €</b>	<b>43.881 €</b>	<b>4.431 €</b>
<b>Summen gesamt:</b>	<b>228.085 €</b>	<b>199.917 €</b>	<b>28.168 €</b>



## 8. Allgemeine Aussprache







**Danke!**  
**Guten Heimweg**